

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 23

Artikel: Die Jugend von heute
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-477928>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

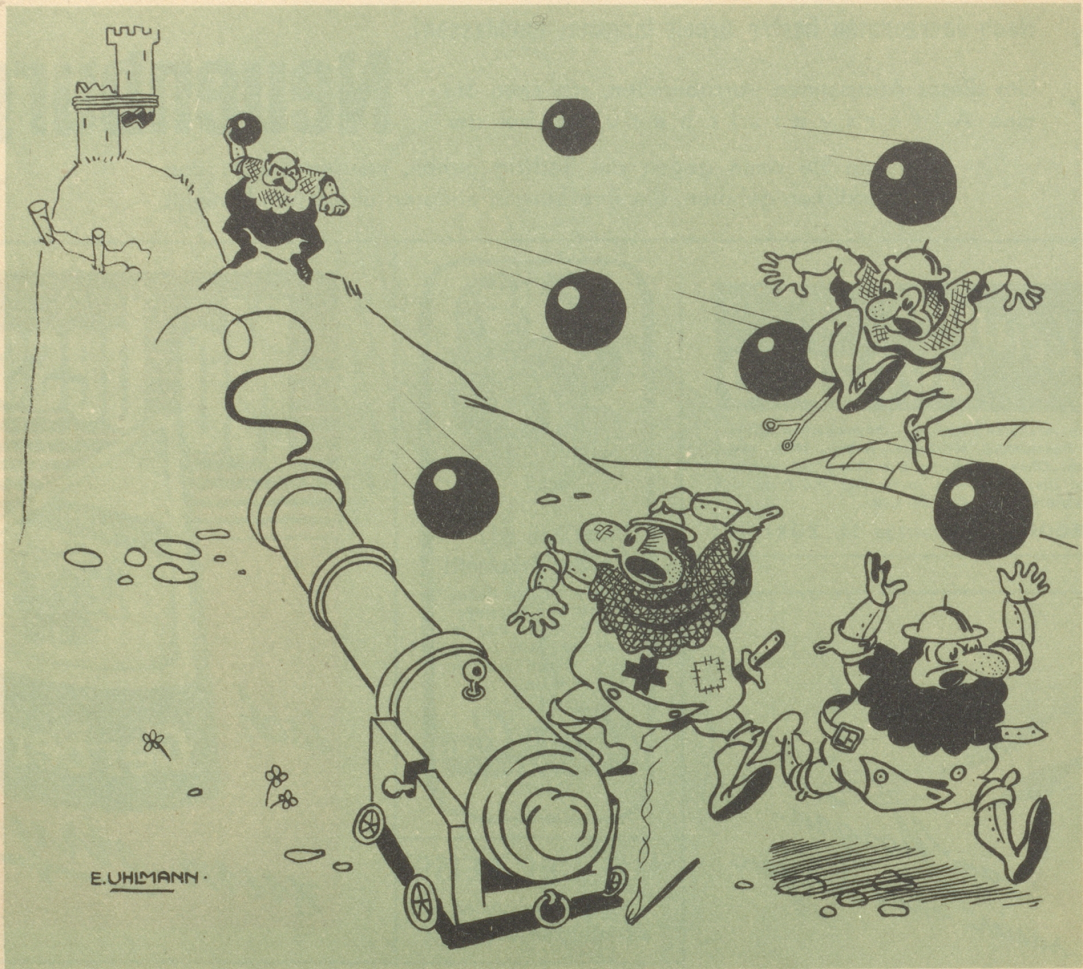
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aus der guten alten Zeit

„Hau's in Chübel, er rührt eus euseri Chugle zugg.“

Aus dem Altersasyl

Herr Pölsterli erhält von einer Firma den dritten Mahnbrief, endlich die Rechnung zu bezahlen. Darauf antwortet Herr Pölsterli:

«Sehr geehrte Firma!

Bin im Besitze Ihres Schreibens. Dazu erkläre ich Ihnen folgendes: Alle Rechnungen, die ich während des ganzen Jahres erhalte, werfe ich in einen dazu

bestimmten Korb. Jedes Jahr am Neujahrmorgen, schüttele ich diesen Korb, und diejenige Rechnung, welche zuoberst liegt, wird dann herausgenommen und bezahlt. Falls Sie mir jedoch nochmals solch einen unverschämten Brief schreiben, werde ich Sie ohne weiteres aus dieser Lotterie ausscheiden!»

Milo

Die Jugend von heute

Hansli will wieder einmal nicht gehorchen. Der Vater droht ihm schon jetzt mit dem Samichlaus, aber Hansli läßt sich damit nicht einschüchtern. «I weiß scho, wie das isch», sagt er, «de Samichlaus bisch amigs nur Du; und d'Mamme isch 's Chrischchindli und vilicht au de-r-Oschterhaas. Und de Schtorch isch tenki au nur eis vo-n-eu.»

Heu



**SCHWEIZERHOF
BERN**

gegenüber dem Bahnhof
**Wer gern isst,
isst gern gut!**
natürlich in meinem
Stadtrestaurant. J. Gauer



Die wunderbare Aussicht auf Zürich
von der **Wirtschaft zur Waid, Zürich 10**
Tel. 6 25 02 Hans Schellenberg-Mettler

Affenkasten Aarau

Versammlungen
Anlässe Feiern
Hochzeiten
Küche und Keller Ia.
Fam. Burger

